

	<p>Objekt: Bildteller: Napoleon vor einer Artilleriekanone 1814</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Keramiksammlung Neuzeit, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HMP_2018_0083</p>
--	---

## Beschreibung

Steingutteller aus einer in der zweiten Hälfte des 19. Jh. entstandenen Serie mit idealisierenden Darstellungen aus dem Leben des Napoleon Bonaparte. Das Bild auf dem Spiegel zeigt Napoleon während des russischen Feldzugs vor einer Artilleriekanone. Laut der französischen Inschrift brüstet er sich damit, dass die Kugel, die ihn töten könnte, noch nicht hergestellt sei. Die Fahne (Tellerrand) ist bei der gesamten Tellerserie mit derselben Ornamentik verziert. Auf Napoleon verweisen drei Kartuschen mit einem großen "N" und drei mit Fahndraperien hinterlegte Medaillons mit dem Napoleonischen Adler, einem gekrönten Adler, der einen Donnerkeil in den Klauen hält.

Die Serie wurde in der Fayencemanufaktur in Saargemünd (Sarreguemines) hergestellt, zu deren Stammkunden auch Napoleon zählte. Mit mehr als 300 Bilderserien gehörte sie im 19. Jh. zu den bedeutendsten Herstellern von bedruckten Bildtellern in Frankreich. Sechs Serien davon behandeln das Leben Napoleons I. In den meisten Fällen handelt es sich um Serien mit 12 Tellern, die oftmals auch nummeriert und mit Bildlegenden versehen sind. [Kathrin Koch / Johanna Kätzel]

## Grunddaten

Material/Technik: Steingut (Fayence), bedruckt  
Maße: Dm: 19,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1820-1840
	wer	Fayencemanufaktur Saargemünd

	wo	Sarreguemines
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

## Schlagworte

- Adler
- Bildteller
- Ess- und Serviergeschirr
- Fayence
- Feldartillerie-Kanone
- Feldzug

## Literatur

- Emile Decker (2020): Une imagerie sur faïence : les assiettes parlantes à sujets imprimés de la manufacture de Sarreguemines. In : Jean-Michel Minovez (Hrsg.) : Faïence fine et porcelaine. Les hommes, les objets, les lieux, les techniques. Toulouse, S. 153-169.